



Einladung
zur Tagung

Zukunftsfaktor Sozialkapital

Voraussetzung für
Integration,
Wohlstand und
Sicherheit

- 25. Februar 2011
- 9.00 – 17.00 Uhr
- Freie Universität Bozen
- Universitätsplatz 1
- 39100 Bozen



FREIE UNIVERSITÄT BOZEN
LIBERA UNIVERSITÀ DI BOLZANO
FREE UNIVERSITY OF BOZEN - BOLZANO

AUTONOME
PROVINZ
BOZEN
SÜDTIROL



PROVINCIA
AUTONOMA
DI BOLZANO
ALTO ADIGE

Deutsche Kultur - Cultura tedesca
Italienische Kultur - Cultura italiana
Familie und Sozialwesen - Famiglia e Politiche Sociali



European Year of Volunteering 2011



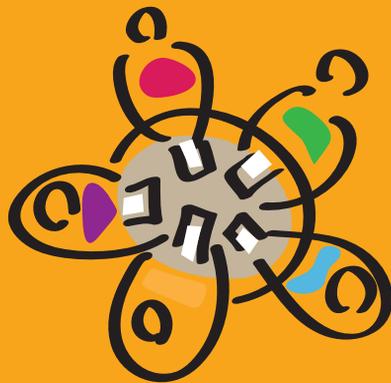
Dachverband für
Soziales und Gesundheit
Federazione per il
Sociale e la Sanità



HANDELS-, INDUSTRIE-,
HANDWERKS- UND LAND-
WIRTSCHAFTSKAMMER BOZEN

Zukunftsfaktor Sozialkapital

Voraussetzung für
Integration, Wohlstand
und Sicherheit



Der Begriff Sozialkapital beschreibt die Qualität sozialer Beziehungen. Gerade in Zeiten der Globalisierung, in der wir radikale Umbrüche und damit auch Verunsicherungen erleben, gewinnen zwischenmenschliche Beziehungen, gegenseitiges Vertrauen und der soziale Zusammenhalt eine wachsende Bedeutung. Sozialkapital ist in diesem Sinne sowohl die Summe als auch die Voraussetzung für Integration, Wohlstand und Sicherheit.

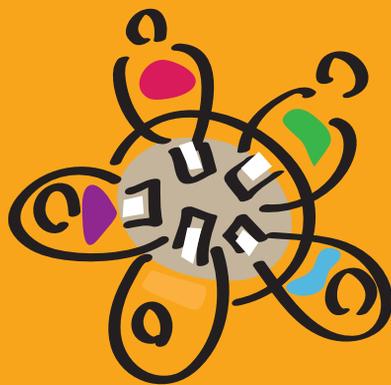
Programm

- | | |
|--------------------------|---|
| 08.45 – 09.15 Uhr | Eintreffen und Registrierung der Teilnehmer/-innen |
| 09.15 – 10.00 Uhr | Eröffnung
<i>Prof. Dr. Walter Lorenz, Rektor der Freien Universität Bozen</i>
Begrüßung
<i>Dr. Florian Zerzer, Präsident der Stiftung Vital</i>
Überlegungen zum Sozialkapital
<i>Dr. Luis Durnwalder, Landeshauptmann der Autonomen Provinz Bozen Südtirol</i> |
| 10.00 – 11.00 Uhr | Einstiegsreferat „ Sozialkapital und Gesundheit “ (dt.)
<i>Prof. Dr. Bernhard Badura, Universität Bielefeld, Fakultät für Gesundheitswissenschaften</i> |
| 11.00 – 11.30 Uhr | Pause |
| 11.30 – 13.30 Uhr | Workshops <ul style="list-style-type: none">■ Sozialkapital als Wirtschaftsfaktor (dt.)
<i>Dr. Christoph Hauser, Universität Innsbruck, Institut für Wirtschaftstheorie</i>■ Misurare il capitale sociale (it.)
<i>Prof. Maurizio Carpita, Università degli Studi di Brescia, Dipartimento Metodi Quantitativi</i>■ Auf dem Weg zu einer neuen Dialogkultur (dt.)
<i>Dr. Bernd Karner, Chiron OHG Bozen</i>■ Cultura, benessere e sviluppo sociale (it.)
<i>Dott. Giorgio Tavano Blessi, Università IUAV VE</i>■ Sozialkapital und die Entwicklung des Gemeinwesens (dt.)
<i>Prof.in Dr.in Susanne Elsen, Freie Universität Bozen, Fakultät für Bildungswissenschaften</i> |



Zukunftsfaktor Sozialkapital

Voraussetzung für
Integration, Wohlstand
und Sicherheit



Mittagspause

14.30 – 15.45 Uhr Referate

- **Sozialkapital als Wirtschaftsfaktor** (dt.)
Dr. Christoph Hauser
- **Sozialkapital messen** (it.)
Prof. Maurizio Carpita
- **Auf dem Weg zu einer neuen Dialogkultur** (dt.)
Dr. Bernd Karner
- **Kultur, Wohlbefinden und soziale Entwicklung** (it.)
Dott. Giorgio Tavano Blessi
- **Sozialkapital und die Entwicklung des Gemeinwesens** (dt.)
Prof.in Dr.in Susanne Elsen

15.45 – 17.00 Uhr Runder Tisch - Moderation: Dr.in Anita Rossi

Welches Sozialkapital „vermögen“ wir uns?

*Prof. Dr. Walter Lorenz,
Rektor der Freien Universität Bozen
Dr. Richard Theiner, Landesrat für Familie,
Gesundheit und Sozialwesen
Dr.in Sabina Kasslatte Mur,
Landesrätin für Bildung und deutsche Kultur
Dott. Christian Tommasini, Landeshauptmannstell-
vertreter, Landesrat für italienische Schule und Kultur
Tila Mair, Vorsitzende des Institutsausschusses des
Arbeitsförderungsinstitutes AFI-IPL
Dr. Michl Ebner, Präsident der Handelskammer Bozen
Stefan Hofer, Präsident des Dachverbandes
für Soziales und Gesundheit*

17.00 Uhr Ende der Tagung

- > Die Tagung wird simultan übersetzt (mit Ausnahme der Workshops).
- > Um ECM-Punkte und um die Akkreditierung bei der Regionalen Kammer der Sozialassistenten/-innen Trentino Südtirol wurde angesucht.

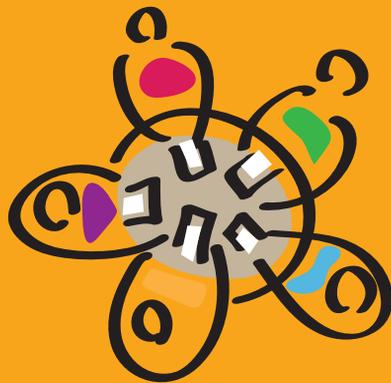
Infos:

Stiftung Vital, Tel. 0471 409 333, info@stiftungvital.it



Zukunftsfaktor Sozialkapital

Voraussetzung für
Integration, Wohlstand
und Sicherheit



ANMELDEFORMULAR

Bitte füllen Sie dieses Formular vollständig aus und übermitteln Sie es innerhalb **14. Februar 2011** an den **Dachverband für Soziales und Gesundheit**, barbara.santa@dsg.bz.it oder Fax **0471 324 682**.

Ich nehme an der Tagung teil

Ich nehme an folgendem Workshop teil:

Sozialkapital als Wirtschaftsfaktor (dt.)

Referent: *Dr. Christoph Hauser*

Moderator: *Dr. Urban Perkmann, WIFO*

Im Workshop wird mit den Teilnehmenden folgenden Fragestellungen nachgegangen: Was versteht man unter Sozialkapital? Wie unterscheidet sich dieser Typus von anderen Kapitalformen? Welche Rolle spielt Sozialkapital in einer zunehmend globalisierten und vernetzten Volkswirtschaft? Wie wird Sozialkapital gemessen? Wie wirkt es auf das Wirtschaftswachstum? Welche Gebiete in Europa verfügen über viel bzw. wenig Sozialkapital? Was sind mögliche Ursachen für die unterschiedliche Verteilung?

Misurare il capitale sociale (it.)

Referent: *Prof. Maurizio Carpita*

Moderator: *Mag. Werner Pramstrahler, AFI-IPL*

Il Capitale sociale è un concetto teorico multidimensionale, che viene di solito associato ad altri concetti rilevanti quali coesione sociale, capitale umano, salute, felicità, benessere e sviluppo economico. Per questi motivi, si tratta di un costrutto teorico di non diretta e di non semplice misurazione, la cui formalizzazione quantitativa avviene tramite relazioni che collegano variabili non osservate con variabili osservate. Dal punto di vista operativo, la scelta degli opportuni indicatori si rileva quindi di fondamentale importanza, in quanto da essa dipende la conseguente analisi e l'interpretazione dei risultati ottenuti. Il workshop presenta i principali modelli statistici per la costruzione degli indicatori nonché gli strumenti analitici di riferimento per gli studi sul capitale sociale.

Auf dem Weg zu einer neuen Dialogkultur (dt.)

Referent: *Dr. Bernd Karner*

Moderator: *Dr. Armin Gatterer, Abteilung deutsche Kultur*

Im Workshop geht es darum, gemeinsam über ein Kulturverständnis nachzudenken, das im Dialog begründet ist. In einem Dialog, der nicht in der Beliebigkeit oberflächlicher Meinungsmaße ausartet, sondern auf die Klarheit der Argumentation achtet und in der Auseinandersetzung mit Sachverhalten und Menschen einen grundlegenden Wert sieht. Dialog bedeutet, dass der einzelne Mensch es sich zumutet und dazu ermutigt wird, seine Lebensumwelt aktiv zu gestalten. Sozialvermögen hat eine doppelte Bedeutung: Es ist Ausdruck der Fähigkeit zum Dialog, und es ist das Ergebnis, das aus diesem Dialog hervorgebracht wird.

Cultura, benessere e sviluppo sociale (it.)

Referent: *Dott. Giorgio Tavano Blessi*

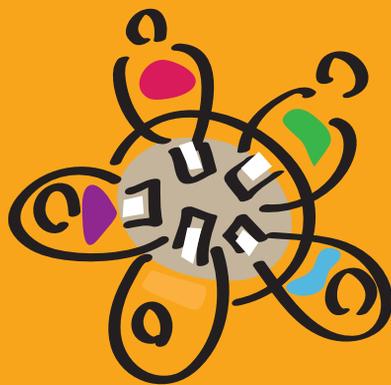
Moderator: *Dott. Antonio Lampis, Abteilung italienische Kultur*

Il seminario porterà all'attenzione dei partecipanti il ruolo della cultura nella costruzione del capitale sociale di un territorio. Nell'attuale contesto storico, gli elementi che contraddistinguono la qualità della vita sono sempre più collegati a fattori 'intangibili', come la cultura, piuttosto che 'tangibili' come ad esempio il reddito. In tale prospettiva, questa risorsa si configura quale



Zukunftsfaktor Sozialkapital

Voraussetzung für
Integration, Wohlstand
und Sicherheit



piattaforma di costruzione della società grazie alla funzione di bene relazionale tra gli individui ed i gruppi, in quanto elemento di collegamento (bridging) e di definizione / delimitazione (bonding) tra le persone per una comunità. Si cercherà quindi di identificare insieme ai partecipanti quali siano i limiti e le opportunità di un modello di sviluppo del capitale sociale del territorio attraverso la cultura, al fine di promuovere possibili strategie ed azioni inerenti il territorio altoatesino.

■ **Sozialkapital und die Entwicklung des Gemeinwesens (dt.)**

Referentin: *Prof.in Dr.in Susanne Eisen*

Moderator: *Dr. Reinhard Gunsch, Abteilung Familie und Sozialwesen*

Soziales Kapital ist die einzige Kapitalart, die durch ihren Gebrauch wächst. Es wirkt in allen gesellschaftlichen Bereichen in Form von Solidarität, gegenseitigem Vertrauen und der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Ohne Sozialkapital sind Wirtschaft und Gesellschaft nicht funktionsfähig. Im Rahmen dieses Workshops sollen die besonderen Potentiale des Sozialkapitals in der Region Südtirol sowie die Bedingungen seiner Nutzung und Förderung für die Gestaltung eines zukunftsfähigen Gemeinwesens diskutiert werden. Gerade in der Verbindung von Tradition, Innovation und bürgerschaftlichem Engagement können lebendige und nachhaltige Ansätze sozialkultureller und ökonomischer Formen des Lebens und Zusammenlebens entstehen, in denen Sozialkapital wirksam wird. Ausgangspunkt der Arbeit in diesem Workshop ist nach einer kurzen Einführung durch die Referentin und den Moderator der Erfahrungshintergrund der Teilnehmer/-innen.

Ich benötige

- ECM-Punkte** **Punkte Berufskammer Sozialassistenten/-innen**
- Ich nehme am Mittagessen in der Mensa der FUB teil**

Vor- und Zuname: _____

Organisation: _____

Adresse: _____

Tel.: _____

E-Mail: _____

Weitere Infos: Dachverband für Soziales und Gesundheit,
barbara.santa@dsg.bz.it oder Tel. 0471 324 667

Die Teilnahme an der Tagung sowie an den Workshops ist kostenlos.

Hinweis über die Verarbeitung personenbezogener Daten

(Gesetzesvertretendes Dekret Nr. 196 vom 30. Juni 2003, Einheitstext über den Schutz von personenbezogenen Daten, Art. 13) Wir weisen Sie darauf hin, dass diese Daten zum Zweck der Abhaltung der Veranstaltung erhoben und verarbeitet werden. Die Daten werden an keine Drittpersonen weitergegeben. Sie können jederzeit die Richtigstellung, Sperrung oder Streichung der Daten beantragen und die anderen Rechte des Betroffenen gemäß Art. 7 des Einheitstextes geltend machen. Durch die Preisgabe der Daten ermächtigen Sie den Inhaber, diese für den erwähnten Zweck zu verarbeiten. Inhaber der personenbezogenen Daten sind die Stiftung Vital und der Dachverband für Soziales und Gesundheit. Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite unter www.stiftungvital.it und www.social-bz.net unter dem Link „privacy“.